

Gemeindebrief des Ev. Kirchengemeindeverbandes

Saalfeld, Johanneskirche
Köditz, Nikolaikapelle
Graba, Gertrudiskirche
Aue am Berg, Kirche
Gorndorf, Marienkirche

DAS Blättchen



Sara aber sagte:



Gott ließ
mich lachen.

GENESIS 21,6

Monatspruch FEBRUAR 2023

Gottesdienste im Monat Februar

	Saalfeld Johanneskirche	Graba/Aue am Berg Gertrudiskirche	Gorndorf Pfarrhaus	
5. Februar, Septuagesimae	10.00 Uhr Zentraler Gottesdienst* in der Johanneskirche (Superintendent Wegner/Spatzenchor)			
12. Februar, Sexagesimae	9.30 Uhr Gottesdienst (Pf Sparsbrod)	10.00 Uhr Gottesdienst (Lektor Keck)	10.00 Uhr Gottesdienst (Lektorin Rösel)	Sa, 11.02. Röblitz 17.00 Uhr Gottesdienst (Pf Sparsbrod)
19. Februar, Estomihi	10.00 Uhr Zentraler Gottesdienst in der Johanneskirche (Ps 1.R. Seifert / Con XVI)			
22. Februar, Aschermittwoch	18.00 Uhr Gottesdienst (Pfn Weigel)			
26. Februar, Invokavit	9.30 Uhr Gottesdienst* mit Hl. Abendmahl (Pfn Weigel/MG)	10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pf Sparsbrod)	10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pf Weigel)	Oberwellenborn 10.15 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Lektor Oswald)

* und Kindergottesdienst, TS – Thüringer Sängerknaben, MG – Mädelchor, OC - Oratorienchor

Jeden Freitag, 18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet - Johanneskirche



Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA

wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, dem 3. März feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste und verbinden sich auf diese Weise solidarisch und geistlich.

„Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im neutestamentlichen Bibeltext Epheserbrief Kapitel 1, Verse 15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden, Menschenrechte und Schöpfungsbewahrung.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände wechseln sich ab.

Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Die Insel ging durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung.

Nach langen Kämpfen engagierter Aktivist*innen z.B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt. Jetzt will Taiwan ein fortschrittliches Land sein. Die junge Generation gestaltet und ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den engen Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Die meisten Taiwaner*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Christ*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag rund um den 3. März laden uns christliche Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir gemeinsam diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „**GLAUBE BEWEGT!**“

HERZLICHE EINLADUNG zur HORIZONTERWEITERUNG und BEWEGUNG beim WELTGEBETSTAG:

- **Freitag, 3. März ökumenisch im Ev. Gemeindehaus, Am Hohen Ufer 8, 19:00 Uhr**
- **Samstag, 4. März Marienkirche Gorndorf/Pfarrhaus, 15:00 Uhr**
- **Sonntag, 5. März Gertrudiskirche Graba/ Winterkirche, 10:00 Uhr**

→...apropos Bewegen: Die Frauen unserer Ortsgemeinden laden dazu ein, gern auch mehrfach teilzunehmen und sich bewusst gegenseitig zu besuchen, und kennenzulernen!

→**VORBEREITUNGSTREFFEN... MITGESTALTENDE** sind herzlich willkommen!←

Der Weltgebetstag lebt von gemeinsamer Vorbereitung und einem fröhlichen generationsübergreifenden Miteinander. In jeder Ortsgemeinde bereitet ein Frauenteam den Gottesdienstverlauf und das anschließende gesellige Beisammensein mit landestypischen Speisen und Getränken gemeinsam mit Pfarrerin Weigel vor.

SAALFELD (Gemeindehaus): Dienstag, 07.02., 19:00 Uhr (Ansprechpartnerin Pfrn. Weigel)

GORNDORF (Pfarrhaus Gorndorfer Anger 9): Mittwoch, 08.02., 18:30 Uhr (Ansprechpartnerin Sylvia Broschinski)

GRABA (Gemeinderaum): Donnerstag, 09.02., 17:30 Uhr (Ansprechpartnerin Sylvia Keller)

Pfarrerin Chr. Weigel



Ist die Fastenzeit etwas Trauriges?

Nein. Jesus hat sogar gesagt, „wenn ihr fastet, macht kein trauriges Gesicht.“

Die Fastenzeit lädt dazu ein, das zu suchen, was wichtig ist und wirklich Freude macht. Das heißt zum Beispiel, dass du dir mehr Zeit

als sonst für jemanden nimmst oder öfter tust, was dir wichtig ist. Gleichzeitig kannst du auf etwas Unwichtiges verzichten.

Welche Freude willst du dir oder jemand anderem machen?

Dein Fastentuch

Früher haben die Kirchen während der Fastenzeit ein Tuch aufgehängt, das Jesus in den letzten Wochen vor der Kreuzigung und Auferstehung zeigt. Das kannst

du auch zu Hause: Zeichne auf ein weißes Leintuch mit Stofffarben sechs Rahmen für die sechs Fastensonntage und dann die Szenen bis zur Auferstehung. Nähe den oberen Rand zu einem Schlauch, durch den du eine Kleiderstange schieben kannst.



Apfel-Pommes

Dein Fastenrezept:

Viertel, entkerne und schäle einen großen Apfel. Dann schneide die Stücke in pommes-ähnliche Streifen. Träufle etwas Zitronensaft darauf, damit sie nicht braun werden. Für Pommes rot-weiß gib einen Klecks rote Marmelade und Joghurt darüber.



der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



TERMINE ...

Saalfeld

- **Gemeindehaus, Am hohen Ufer 8**
 - **Christenlehre:**
Klasse 1–4 montags 15.30–16.15 Uhr
Klasse 1–3 freitags 13.30–14.15 Uhr
Klasse 4–6 freitags 15.00 Uhr
 - **Konfirmanden 8. Klasse:**
dienstags 16.30 Uhr
mit Pfarrerehepaar Weigel
 - **„KonfiTüre“ Klasse 7:**
dienstags, 17.30 Uhr
mit Pfarrerin Weigel
 - **FrauenTisch:** 07.02., 19.00 Uhr
Vorbereitung WGT
- **Pfarrhaus, Kirchplatz 3**
 - **Konfirmanden 7. Klasse:**
dienstags, 16.00 Uhr
mit Pfarrer Sparsbrod
 - **Helfernachmittag:** 23.02., 15.00 Uhr
 - **Kindergottesdienst-Mitarbeiterkreis:** nach Absprache
 - **Ökumenekreis:** 09.02., 19.30 Uhr
 - **Gemeindenachmittag:**
Mi, 01.02., 14.30 Uhr im Café Waage
 - **Männerschmieden:** 24.02.

Graba

- **Gemeinderaum Graba/ Gertrudiskirche:**
 - **Christenlehre:**
Graba: donnerstags 15.30–16.15 Uhr
16.15–17.00 Uhr im Gemeinderaum
 - Crösten:** dienstags 16.15–17.00 Uhr
im Kindergarten
- **Gemeindenachmittag Graba/Remschütz:**
22.02., 14.30 Uhr

Gorndorf

- **Gemeindenachmittag:**
08.02., 14.30 Uhr im Gemeinderaum,
Am Gorndorfer Anger 9
- **Helferkreis:**
23.02., 17.00 Uhr bei Frau Bauer

Pflegeheimandachten in Saalfeld

- Donnerstag, 09.02.,
15.00 Uhr AWO Pflegeheim Rainweg 41
15.45 Uhr AWO Pflegeheim Rainweg 91
- Donnerstag, 09.02.,
10.00 Uhr DRK Pflegeheim Tiefer Weg 9A
- Donnerstag, 02.02.,
10.00 Uhr AWO Pflegeheim Knochstr. 2



Landeskirchliche Gemeinschaft

Hüttenstraße 4
Telefon: 26 52

- **Gemeinschaftsgottesdienste:**
05.02., 19.02., 05.03., 17.00 Uhr
26.02., 10.00 Uhr
- **Selbsthilfegruppe „Blaues Kreuz“:**
montags 19.00 Uhr
- **Bibel im Gespräch:**
donnerstags 19.30 Uhr
- **Jugendabend:**
Freitag, 10.02., ab 18.30 Uhr
- **Gospelchorprobe „voices of life“:**
freitags ab 19.00 Uhr

Und Sara freute sich: „Gott lässt mich wieder lachen!“

1. Mose 21,6

Liebe Gemeindeglieder!

Wir wissen es, Lachen ist gesund und hat einen positiven Effekt auf Körper und Seele. Wenn wir lachen produziert unser Körper Glückshormone, Stress wird abgebaut und unser Immunsystem wird gestärkt. Lachen baut Beziehungen auf und Gräben ab, schafft Raum für Offenheit.

Lachen ist ansteckend. In viele TV-Comedysendungen werden Lachgeräusche eingespielt. Und wenn uns jemand anlächelt, lächeln wir meist automatisch zurück.

Auch Saras Lachen nach der Geburt Isaaks war ansteckend und ließ Menschen um sie herum vor Freude jubeln. Sara erlebt, dass Gott ihren Kummer über ihre Kinderlosigkeit wendet als sie schon gar nicht mehr damit rechnet. Die Jahre des Fragens und Zweifels scheinen jetzt nicht mehr so wichtig. Sie kann wieder Lachen.

Sara nennt ihren Sohn „Isaak“. Dieser hebräische Name lässt sich mit „ER (also Gott) lacht (freundlich)“ übersetzen. Nicht nur Sara kann wieder lachen, sondern sie spürt auch, dass Gott sie in ihrem Sohn anlächelt. Gott selbst freut sich mit.

In einer Zeit, die eher von schlechten Nachrichten geprägt ist und in der das Thema Sorgen präsent scheint, kann uns der Monatsspruch ermutigen. Gott möchte auch uns in dem, was wir oft zu tragen haben, durch seine Hilfe, seinen Trost und durch die Nähe seines Geistes erfreuen.

Schenken wir aber auch einander wieder öfter ein Lächeln und erzählen vielleicht sogar davon, wie Gott uns wieder einen Grund zur Freude geschenkt hat.

*Ihre Rebekka Mittmann,
Pastorin der Landeskirchlichen Gemeinschaft*



Häusliche Kranken- und Altenpflege durch Diakonie-Sozialstation
Brudergasse 16 • Tel. (03671) 455 89-200, Fax 455 89-209 (Tag + Nacht)

„Sieben Wochen anders leben...“ Impulse zur FastenZEIT von Aschermittwoch, 22.02. bis Gründonnerstag, 06.04.

Sie sind herzlich eingeladen, die Fastenzeit in einem zentralen Gottesdienst in der **Gertrudiskirche in Graba** gemeinsam anzufangen am **Aschermittwoch, 22. Februar, 18:00 Uhr**.

Brechen wir gemeinsam auf in 7 Wochen ANDERE LebensWochen! Möglichkeiten:

- eine Zeitlang etwas anders zu machen
- die Macht der Gewohnheiten zu überprüfen
- das Bewusstsein zu schärfen für Wesentliches
- neue Seiten an sich selbst zu entdecken
- die Beziehung zu Gott zu intensivieren
- das Verhältnis zu anderen Menschen und Umständen bewusst zu gestalten
- praktische Übungen mit konkreten kleinen täglichen persönlichen Aufträgen

Fastenzeit ist Passionszeit. Sich wandeln tut auch weh und ist mit Anstrengung verbunden. In unserer Kirche und darüber hinaus gibt es jährlich verschiedene Fastenthemen und Aktionen.

Der Hamburger Verein „Andere Zeiten“ (vielen bekannt durch den „Anderen Adventskalender“) bietet einen täglichen Fastenwegweiser „wandeln“ an (7,50 Euro). Sie können sich auch wöchentlich Fastenbriefe zusenden lassen (11,50 Euro).

Hier können Sie bestellen: Telefon: 040/ 47 11 27 27 oder per mail: bestellung@anderezeiten.de

Anders leben schärft die Sinne und fördert manche Neuentdeckung.

Es geht nicht nur um bloßes Weglassen, sondern um bewusstes Verändern.

Fasten ist eine religiöse Praxis des Neuwerdens.

Wer aufbricht und Veränderungen ausprobiert, geht den ersten Schritt einer persönlichen Wandlung.

Die Fastenzeit gibt es schon seit dem 4. Jahrhundert.

Die entscheidenden Fragen gleichen sich seitdem:

Was brauche ich wirklich zum Leben?

Wie gehe ich mit mir selbst um?

Wie viel Zeit nehme ich mir für andere?

Welche Rolle spielt mein Glaube, Gott in Christus durch den Heiligen Geist?

Was prägt gerade weshalb mein persönliches Leben, das Leben in meinen Beziehungen?

Sie alle wissen, wo sie schon lange persönlich nach Antworten oder Möglichkeiten suchen. Sieben Wochen „Anders leben“ sind auch eine besondere Verlockung. Vielleicht können Sie am Ostersonntag voller Freude sagen: „Jetzt bin ich endlich einmal dazugekommen, ganz anders zu sein und kann mich (besser) leiden. Ich bin „gut (genug)“ und genauso von Gott geschaffen, gewollt und geliebt!“

TIPP: Planen Sie eine **bewusste Verbindlichkeit** für die gesamte Fastenzeit und überfordern Sie sich nicht mit großen Vorhaben.

➔ Seit mehr als 30 Jahren lädt die evangelische Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Teilnehmende folgen der Einladung zum Fasten unter einem jährlichen wechselnden Motto. Das Motto 2023: **„LEUCHTEN! Sieben Wochen ohne Verzagtheit.“** Auch dafür gibt es Begleitmaterialien (Fastenkalender, Buch) mit Bildern, Zitaten, Bibeltexten, Geschichten, Erzählungen aus dem Leben, Denkanstößen und Raum für eigene Notizen. InfoTel.: 0341-7114148 (chrismshop) oder über den Buchhandel. ←



Kirchenmusik Johanneskirche

Nachwuchs für die Chöre

Liebe Gemeinde,

nach den Winterferien möchten die Chöre gerne wieder neue Kinder aufnehmen. Besonders unsere Thüringer Sängerknaben freuen sich über sangesfreudige Jungen. Aber auch der Mädchelchor möchte das „Corona-Loch“ bald überwinden. **Bitte melden Sie Ihre Kinder und Enkel gerne an.** Sie erwartet eine kostenfreie Ausbildung mit vielen musikalischen Höhepunkten. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Nach unserer Erfahrung kann jedes Kind das Singen erlernen. Das Talent dazu schlummert in jedem kleinen Menschen. Es möchte nur geweckt werden.

Über Ihren Anruf oder Ihre Mail freuen wir uns sehr!

Mit herzlichen Grüßen

Kantor Andreas Marquardt

03671/4559421, kantorat@evangelische-kirche-saalfeld.de

Unsere Konfis der siebenten und achten Klasse fahren endlich wieder zu einer gemeinsamen Freizeit.

Termin: Freitag, 03.02. bis Montag, 06.02.

Ort: Schloss Mansfeld

Veranstaltende und Thema:

„my home is my castle“ gemeinsam mit dem CVJM Sachsen-Anhalt

Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH

Kirchenkreissozialarbeit

Brudergasse 16, 07318 Saalfeld

Tel. 03671- 52567205

E-Mail: kksa.saalfeld@diakonie-wl.de

Wir hatten Besuch und die Freude war groß.....

Auch in diesem, neuen Jahr kamen die Sternsinger zu uns in das Haus der Diakonie in der Brudergasse. Unter dem Motto: „Kinder stärken, Kinder schützen- in Indonesien und weltweit“ steht der Kinderschutz im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2023.

Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen in Hilfsprojekte für Kinder in rund 100 Ländern, weltweit. Erste Station war das Seniorenwohnen in der Brudergasse 16. Hier warteten schon die Bewohnerinnen und Bewohner auf die Glücksbringer. In den Gesichtern der Anwesenden konnte man die Freude und Glückseligkeit der Botschaft miterleben. Dann ging es weiter über den Innenhof zum Haus Franziskus, in die Wohnstätte und das Café Waage mit Frauenzentrum in der Brudergasse 11. Alle Einrichtungen wurden durch Herrn Pfarrer Wolf mit einem Türaufkleber geschmückt und im Gebet gesegnet. Vielen Dank an die katholische Gemeinde und an die Organisatoren.

Herzliche Grüße und Dank für die segensreichen Wünsche und die damit verbundenen Hoffnungen für das begonnene Jahr, sagen Frau Fleck und Frau Uhlmann



MITARBEITENDE IN DEN GEMEINDEN



Pfarrerin Christina Weigel

Saalfeld I - Graba

Tel.: 03671 4 55 94 42

Mobil: 01520 1823830

E-Mail: Pfarrerin.Weigel@evangelische-kirche-saalfeld.de

Seelsorgebezirke:

Saalfeld-Ost, Graba, Remschütz, Dorfkulm, Aue am Berg, Wöhlsdorf, Crösten, Beulwitz



Pfarrer Christian Sparsbrod

Saalfeld II - Unterwellenborn

mit Geschäftsführung Unterwellenborn,

50% Klinikseelsorge

Tel.: 03671 4 55 94 31

Mobil: 0171 5618970

E-Mail: Pfarrer.Sparsbrod@evangelische-kirche-saalfeld.de

Seelsorgebezirke:

Saalfeld-Mitte, Unterwellenborn, Oberwellenborn, Röblitz



Pfarrer Christian Weigel

Saalfeld III - Gorndorf

Geschäftsführung Kirchengemeindeverband

Tel.: 03671 4 55 94 41

Mobil: 0171 5609479

E-Mail: Pfarrer.Weigel@evangelische-kirche-saalfeld.de

Seelsorgebezirke:

Saalfeld West, Gorndorf

Ev. Kirchengemeindeverband Saalfeld

Kirchbüro - Kirchplatz 3:

Tel.: 03671 45 59 40, Fax 45 59 439

Internet: <https://evangelische-kirche-saalfeld.de>

E-Mail: buero@evangelische-kirche-saalfeld.de

Bürozeiten: Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr

Sekretärin Katrin Weyhe, Tel. 4 55 94 34

Kirchmeister Lutz Blochberger, Tel. 4 55 94 37

Ev. Kirchengemeindeverband Saalfeld,

IBAN: DE86 8305 0303 0000 0026 07,

SWIFT-BIC: HELADEF1SAR,

Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:

Hans Christian Weyhe, GKR@evangelische-kirche-saalfeld.de

Kirchenmusik



Andreas Marquardt

Kantor - Organist und Chorleiter Thüringer Sängerknaben, Mädelchor, Oratorienchor, Spatzenchor



Elisabeth Gräbner

Chorbüro - Organisation, Konzertvorbereitung

Kantorat der Johanneskirche Saalfeld

Kirchplatz 2, 07318 Saalfeld

Tel.: 03671 45 59 421

Mobil: 0171 5614082

E-Mail: kantorat@evangelische-kirche-saalfeld.de

Internet: <https://kirchenmusik-saalfeld.de>

Konto: Ev. KGV Saalfeld, DE86 8305 0303 0000 0026 07, Zahlungsgrund: Kirchenmusik

Freunde der Thüringer Sängerknaben -

Verein zur Förderung der Chöre an der Johanneskirche Saalfeld e. V.

<https://kirchenmusik-saalfeld.de/choere/freundeskreis>

Konto: Förderverein Chöre der Johanneskirche, DE18 8305 0303 0000 0120 76

Landeskirchliche Gemeinschaft: Gemeinschaftspastorin Rebekka Mittmann,

Hüttenstr. 4, Tel. 03671 26 52, E-Mail: rebekka_mittmann@web.de

Ev. Johannesschule Saalfeld: Pfortenstr. 16, Tel. 03671 45 72 74,

www.johannesschule-saalfeld.de

Förderverein der Johannesschule Saalfeld e.V.: Pfortenstr. 16,

E-Mail: info@foerderverein-johannesschule-saalfeld.de

Ev. Kindergarten Haus Kunterbunt Saalfeld: Am Hohen Ufer 3, Tel. 03671 3 37 26,

E-Mail: kiga.saalfeld@diakonie-wl.de

Kirchenkreissozialarbeit: Brudergasse 16, Tel. 03671 52 56 72 05

Diakonie-Sozialstation: Paul-Auerbach-Str. 2, Tel. 03671 52 56 30 01

Tagespflege: Brudergasse 18, Tel. 03671 52 56 35 10;

Diakonieladen – Kontakt-Café:

Brudergasse 11, Tel. 03671 52 56 40 30

Kleiderkammer:

Brudergasse 11, Tel. 03671 52 56 40 31

Redaktion: Pfn. Ch. Weigel, K. Weyhe

Redaktionsschluss: 11.01.2023

Satz und Druck: Friebe-Druck GmbH, Saalfeld